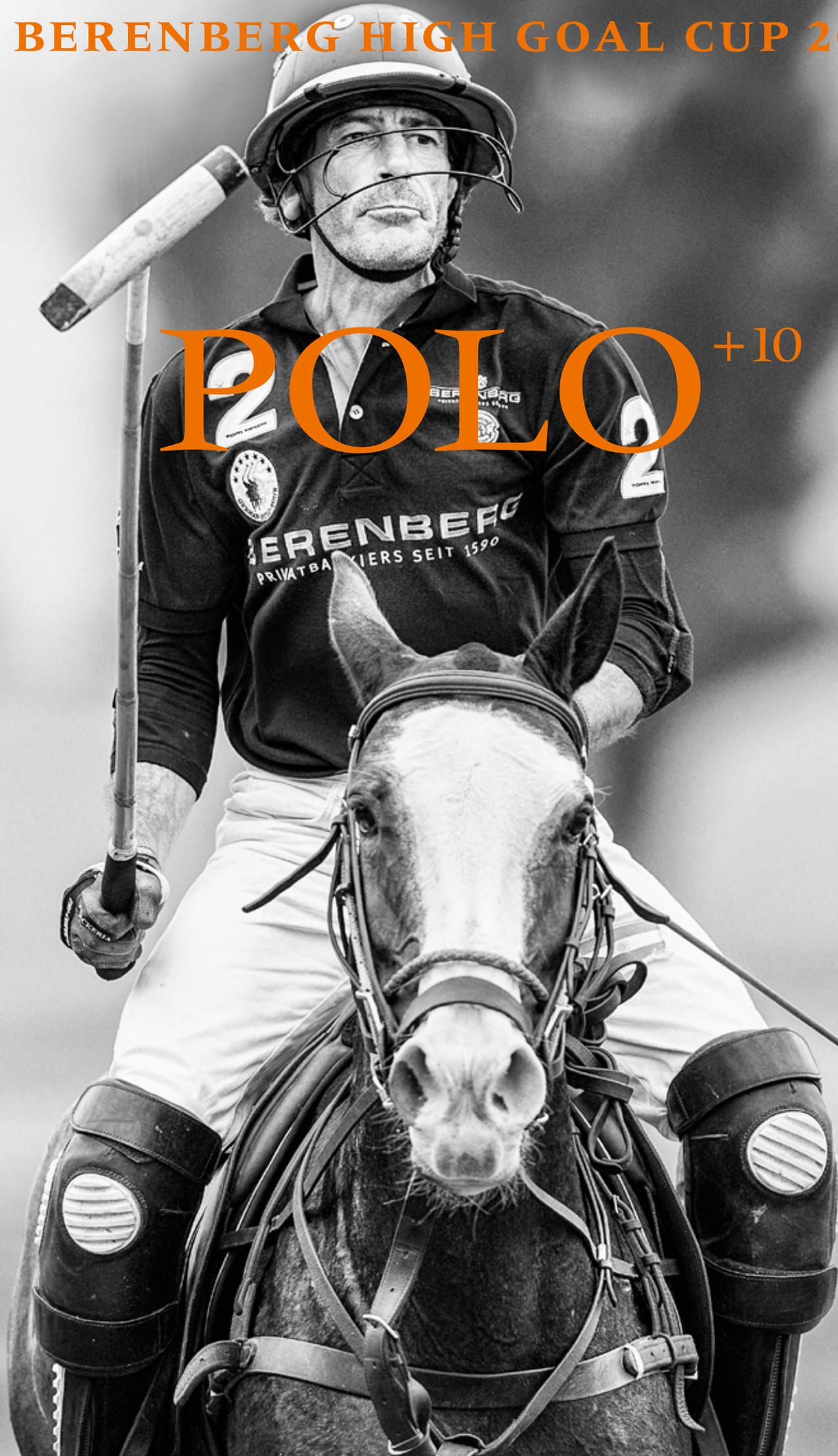


BERENBERG HIGH GOAL CUP 2014

Düsseldorf, Juni 2014 www.polo-events.com, www.polo-magazin.de

POLO +10



POLO+10 Das Polo-Magazin Spezial



PRÄZISION | LEIDENSCHAFT



Bucherer ist offizieller Sponsor der German Polo Tour 2014



BUCHERER
1888

Carl F. Bucherer
Patravi ChronoDate Polo Edition

UHREN SCHMUCK JUWELEN

Düsseldorf Königsallee 26 | bucherer.com

LIEBE GÄSTE DES BERENBERG HIGH GOAL CUP,



vom 13. bis 15. Juni 2014 präsentieren wir in Düsseldorf bereits zum achten Mal Polosport auf höchstem Niveau. Deutschlands beste Polospieler und südamerikanische Polo-Asse werden auf dem Gelände des Düsseldorfer Reit- & Polo-Clubs erneut um die begehrte Silbertrophäe spielen. Insgesamt vier Teams mit 16 Spielern und 60 Pferden werden an drei Tagen die Herzen der Zuschauer höher schlagen lassen. High Goal bedeutet einmal mehr hochklassige Begegnungen auf internationalem Niveau und spannende, sportliche Wettkämpfe, die Dynamik und Präzision, aber auch Teamgeist und Fairness versprechen. Keine Frage, dass der Berenberg High Goal Cup zur German Polo Tour gehört, einem Zusammenschluss der wichtigsten deutschen Turniere.

Wir engagieren uns seit jeher mit großer Freude im Polosport. Vielleicht liegt es daran, dass es viele Parallelen zwischen Polo und Banking gibt: Es muss ein Grundvertrauen zwischen den Akteuren geben, Teamgeist und Flexibilität sind wichtig, aber natürlich auch der Überblick über das Geschehen und ein verantwortungsvoller Umgang miteinander.

Neben der sportlichen Herausforderung ist das Turnier auch ein gesellschaftliches Ereignis und Familienfest, das viele Zuschauer begeistert und mittlerweile eine große Öffentlichkeit erreicht. Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder unsere Kunden und Gäste zusammen mit ihren Familien auf dem Poloplatz zu begrüßen, um gemeinsam die besondere Atmosphäre dieses faszinierenden Sports erleben zu können.

Der Stadt Düsseldorf, persönlich Herrn Oberbürgermeister Dirk Elbers und der Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH, danke ich an dieser Stelle herzlich für ihre erneute hervorragende Unterstützung unserer Veranstaltung.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen, ein spannendes Turnier und interessante Gespräche! •

TILO CROONENBERG
Leiter Berenberg Niederlassung Düsseldorf

RANGE ROVER

DIE NÄCHSTE GENERATION

Der Range Rover verbindet charakteristisches Design mit modernster Technologie. Als weltweit erstes SUV mit Vollaluminium-Monocoque-Karosserie ist er der leistungsfähigste Land Rover aller Zeiten.

landrover.de



Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) außerorts 9,7–6,3, innerorts 18,3–6,7, kombiniert 12,8–6,4; CO₂-Emission 299–169 g/km; CO₂-Effizienzklassen F, C, B, A+. Alle Angaben wurden nach dem Messverfahren RL 80/1268/EWG ermittelt. Bitte fahren Sie verantwortungsbewusst: on- wie offroad.



CONTENT

Der Berenberg High Goal Cup findet in diesem Jahr bereits zum achten Mal statt.

EDITORIAL 3
IMPRESSUM 50

4 KÖPFE – VIER MEINUNGEN 7
Vier Statements von Polobegeisterten zu der achten Ausgabe des Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf.

POLO REVIEW 8
Wetterkapriolen, actiongeladene Chukker und emotionale Momente – die Berenberg Turniere boten auch 2013 wieder packenden Sport und beste Unterhaltung.

HIGH GOAL DÜSSELDORF 16
POLO+10 Interview mit dem Clubpräsidenten und Gastgeber Dirk Baumgärtner.

BERENBERG AKADEMIE 21
In der Berenberg Akademie werden Junioren im Alter von 20 bis 30 Jahren auf ihre zukünftige Rolle im Familienunternehmen vorbereitet.

BRASILIEN UND DIE FUSSBALL-WM 22
Die Privatbank Berenberg und das Hamburgische WeltWirtschaftsInstitut haben die wirtschaftlichen Perspektiven Brasiliens vor dem Hintergrund der Fußball-WM in einer Studie genauer untersucht.

POLO 1x1 27
Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein – die Basics.

GERMAN POLO TOUR 28
Mit der German Polo Tour hat Christopher Kirsch 2010 Deutschlands erste Polo-Liga gegründet. Die deutschlandweite Turnierserie hat in ihrem fünften Jahr so viele Teilnehmer wie nie zuvor.

ENGAGEMENT FÜR DIE EWIGKEIT 37
Tilo Croonenberg, Niederlassungsleiter von Berenberg in Düsseldorf, erklärt, was Stifter bei der Stiftungsgründung beachten sollten.

FABER-CASTELL AG 39
Deutschlands älteste Privatbank Berenberg hat Faber-Castell AG mit dem »Berenberg-Preis für unternehmerische Verantwortung« ausgezeichnet.

BERENBERG NEWS 41
Berenberg wird als Best Private Bank in Germany ausgezeichnet und mit summa cum laude im Handelsblatt geehrt.

EL POLISTA 42
Das ganze Polouniversum in einem Label. El Polista verbindet sportliche Eleganz mit traditionellem Polostyle.

GUT ASPERN 44
Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und die Polo Academy machen das Gut zu einer der besten Poloadressen.

TEAMS UND SPIELER 47
Alle Teams, die Sponsoren und sämtliche Spieler auf einen Blick.

SPIELPLAN 49
Alle Spielbegegnungen und Spielzeiten des Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf im Überblick.



UND SO KOMMEN SIE ZUM POLO

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V., Spielgelände: Lünen'sche Gasse 23, 40489 Düsseldorf, Tel. 0211/405 49 87, Fax 0211/405 49 89

Eingabeempfehlung für das Navigationssystem:
An der Reith, 40489 Düsseldorf



ERLEBEN SIE DIE MAJESTÄTISCHE ANMUT VON PARFUMS DE MARLY!



PARFUMS de MARLY
Royal Essence

Im 18. Jahrhundert soll ein ganz besonderes Galloway-Pferd in den tiefen Tälern des schottischen Südens entdeckt worden sein, ein geheimnisvoller Schimmel – womöglich einer der letzten seiner Art? Dieser Hengst war die Inspiration für Parfums de Marlys Duftkreation „Galloway“, die den Ruf dieser Pferde hinaus in die Welt trägt und ihnen ein ewiges Denkmal setzt. Entdecken Sie frische, kunstvolle Akzente, die ein kraftvolles, aber auch elegantes Statement setzen.

SEVENS
Königsallee 56
☎ 0211 - 370406

SCHADOW ARKADEN
Schadow Arkaden 11
☎ 0211 - 3230801

BREIDENBACHER HOF
Königsallee 11
☎ 0211 - 68787415

DÜSSELDORF
www.parfuemerie-schnitzler.de

4 KÖPFE MEINUNGEN

Mit Herz und Sportsgeist hat sich der Berenberg High Goal Cup im Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V. in den vergangenen acht Jahren zu einem der wichtigsten High Goal Turniere in Deutschland entwickelt.



Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Berenberg

»Berenberg High Goal Cup – das bedeutet einmal mehr hochklassige Begegnungen auf internationalem Niveau, Können und Respekt, Schnelligkeit und Teamgeist. Diese Eigenschaften

zeichnen einen guten Polospieler aus, und die leben wir auch als Bank. Seit 14 Jahren fördert Berenberg deshalb diese faszinierende Sportart. In Düsseldorf zeigen wir jetzt zum achten Mal, dass wir ein kontinuierlicher und verlässlicher Partner dieses Sports sind. Die Begeisterung der Besucher ist fantastisch und bestätigt uns als Hauptsponsor darin, die Entwicklung des Polosports in Deutschland und besonders in Düsseldorf weiter zu fördern.«



Dirk Baumgärtner, 1. Vorsitzender Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.

»Polo ist in Düsseldorf schon seit langer Zeit ein bekannter Sport. Der Berenberg High Goal Cup hat sich im Veranstaltungskalender der Düsseldorfer längst etabliert und ist auch bei den Spielern ein beliebtes Turnier.

Um das Niveau auch in diesem Jahr wieder hoch zu halten, werden nur vier Mannschaften zugelassen. In diesem Jahr gibt es einen Wechsel bei der Teamaufstellung, über die wir uns sehr freuen. So tritt das Land Rover Polo Team vom Polo Club Landsberg-Ammersee um Heino Ferch und seine Ehefrau Marie Jeanette erstmals in Düsseldorf an. Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit in Düsseldorf, tollen Sport und rasante Polospiele.«



Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf

»Auch im Jahr 2014 setzt die renommierte Berenberg Bank Düsseldorf ihre sportliche Tradition fort und lädt nun zum inzwischen achten Mal zum Berenberg High Goal Cup ein. Über diese Verbundenheit zur Sportstadt

Düsseldorf freue ich mich sehr, denn dieses Turnier stellt ein Highlight im Düsseldorfer Sommer dar. Polosport der Spitzenklasse, präsentiert in der gastfreundlichen Atmosphäre des Düsseldorfer Reit- und Polo-Clubs, zieht von Beginn an ein breites Publikum an. Ich wünsche dem Berenberg High Goal Cup 2014 und allen Akteuren viel Erfolg und den Zuschauern einen kurzweiligen Tag voller Flair und mit Polosport auf höchstem Niveau.«



Christopher Kirsch, Veranstalter des High Goal Cup und Polospieler

»Auch 2014 richtet Pegasus Events wieder den Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf aus. In diesem Jahr haben wir den Termin weiter nach vorne geschoben, um nicht mit den Sommerferien in Nordrhein-Westfalen zu kollidieren. Wir möchten Sie einladen, mit der ganzen Familie, mit Kind und Kegel inklusive Hund zu uns aufs Turniergelände zu kommen. Das ist echte Polotradition. Rasanter Sport in entspannter familiärer Picknickatmosphäre – dafür wird Polo auf der ganzen Welt geliebt. Wir freuen uns auf Chukker in der höchsten Spielklasse und danken für das großartige Engagement der Privatbank Berenberg, die dieses Polo-Highlight erst möglich macht.«



WETTER REVIEW

Wetterkapiolen, actiongeladene Chukker und emotionale Momente – die Berenberg Turniere waren auch 2013 wieder Garant für packenden Sport und beste Unterhaltung.

TEXT KATRIN LANGEMANN
FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO



Siegerehrung Berenberg High Goal Cup Düsseldorf 2013.

SIEGER DES BERENBERG HIGH GOAL CUP SEIT 2007

2013 Lanson/Lafina – Münster
Sebastian Schneberger
Valentin Novillo Astrada
Federico Heinemann
Cristobal Durrieu

2012 Tom Tailor – Hamburg
Uwe Schröder
Naomi Schröder
Gastón Maíquez
Eduardo Anca

**2011 Berenberg – Düsseldorfer
Reit- & Polo-Club e.V.**
Dr. Roger Orzelski
Marcos Riglos
Ignacio Tillous
Dirk Baumgärtner

2010 Breidenbacher Hof – Münster
Sebastian Schneberger
Sven Schneider
Cristobal Durrieu
Martin Podesta

**2009 Bentley Düsseldorf –
Franken Polo e.V. Bayreuth**
Gregorio Gelosi
Miguel Amieva
Juan Ruiz Guñazu
Dr. Hans Konrad Hühnlein

2008 Porsche – Münster
Sebastian Schneberger
Miguel Amieva
Martin Podesta
Cesar Ruiz Guñazu

2007* Porsche – Münster
Sebastian Schneberger
Geofredo Cutinelli
Martin Podesta
Cesar Ruiz Guñazu
*Zwei erste Plätze nach Unentschieden.

**Berenberg – Düsseldorfer
Reit- & Polo-Club e.V.**
Dirk Baumgärtner
Joaquin Foster
Marcos Riglos
Gerry de Cloedt

JFP Most Valuable Player – gestiftet von Jürgen F. Preylowski

2013	Laura Gissler
2012	Robert Lindner
2011	Uwe Schröder
2010	Dr. Hans Konrad Hühnlein
2009	Marcos Riglos
2008	Steffi von Pock
2007	Siegfried Grohs
1995	Reto G. Gaudenzi



Der argentinische +7-Goaler Gastón Maíquez spielte 2013 für das Team Tom Tailor.



EXCELLENT HOSPITALITY SINCE 1812.



BREIDENBACHER HOF, A CAPELLA HOTEL

Königsallee 11 · 40212 Düsseldorf · Germany · T +49 (0)211 160 90-0 · F +49 (0)211 160 90-111 · www.breidenbacherhofcapella.com



1 Herzschlagfinale: Mit 6,5:6 setzte sich Lanson/Lafina beim Berenberg High Goal Cup 2013 gegen Tom Tailor durch 2 Christopher Kirsch (+4), Gastón Maiquez (+7) mit kleiner Verletzung und Juan Guinazu (+5) 3 Düsseldorfer Publikum.



Hochsommerliche Temperaturen herrschten 2013 beim Berenberg High Goal Cup Anfang Juli im Düsseldorfer Polo- & Country Club. Doch nicht nur die Sonne sorgte für schweißnasse Hände, heiß her ging es auch auf dem Polofeld. In einem wahren Herzschlagfinale setzten sich Sebastian Schneberger (+1), Valentin Novillo Astrada (+5), Federico Heinemann (+2) und Cristobal Durrieu (+4) vom Team Lanson / Lafina knapp mit 6,5:6 gegen ihre Widersacher vom Hoka Hey Tom Tailor Polo Team um Teamcaptain Uwe Schröder (0) durch. Hart umkämpft war auch das Spiel um Platz drei, das die Mannschaften Berenberg und Bucherer unter sich ausmachten. Schon in den ersten Chukkern stellte ganz besonders der Argentinier Ignacio Tillous (+6) wieder einmal sein Können unter Beweis und holte letztendlich für sich und sein Team Berenberg den dritten Platz. Der Berenberg High Goal Cup war trotz Großdemonstration in der Düsseldorfer Innenstadt, Wimbledon-Finale und Formel 1 hervorragend besucht. Am Samstag und Sonntag waren laut Veranstalter 4.500 Besucher auf der Anlage. Karsten Wehmeier. »Am Finaltag ging es bei allen Spielen sehr knapp zu, die Entscheidungen fielen bei beiden Begegnungen jeweils mit einem halben Tor Unterschied. Die Teams schenkten sich also nichts, und die Zuschauer waren begeistert!«

Das Berenberg-Polojahr 2013 begann hingegen feuchtfröhlich. Die 13. Auflage des Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club ist leider ins Wasser gefallen. Wie auch schon beim ersten Turnier 2001 musste mit einem »Notprogramm« der Sieger ermittelt werden. Pausenlose Regenfälle haben es unmöglich gemacht, auch nur ein Spiel regulär auszutragen. Die Devise: Wir machen trotzdem das Beste draus. Durch Penalty-Schießen am Samstag und Sonntag ging schließlich das Team Tom Tailor II vor den Teams Rumöller und Berenberg als Sieger vom aufgeweichten Platz, auf dem zwischenzeitlich sogar schon Enten Quartier bezogen hatten. An guter Stimmung unter den Gästen und Polospielern mangelte es jedoch keineswegs, wozu exzellentes Catering im VIP-Zelt und kurzweilige Gespräche der Polo-Community beitrugen.

Berenberg-Kommunikationschef Karsten Wehmeier: »Ein dickes Kompliment an die Spieler, dass sie am Samstag und Sonntag bei Dauerregen im Penalty-Schießen den Besten ermittelt haben. Ein solches Wetter mit teilweise einstelligen Temperaturen kann man für Ende Mai einfach nicht erwarten. Es tut uns insbesondere um die Teams leid, die von weither angereist waren, um an unserem Traditionsturnier teilzunehmen. Wir haben uns sehr gefreut, dass fast alle Gäste trotz des schlechten Wetters auf den Poloplatz gekommen sind!«

Ausgelassene Stimmung herrschte auch bei der Berenberg Polo-Trophy in Oberursel bei Frankfurt am Main Anfang September 2013. Trotz teilweise widriger Wetterbedingungen boten die vier Teams vor den Toren der Finanzmetropole Polo auf Spitzenniveau. Dank der lockeren und unterhaltsamen Kommentare von Jan-Erik Franck konnten auch Poloneulinge das Geschehen auf dem Rasen gut verfolgen. Bereits am Samstag waren die Stärken des Teams Rolex nicht mehr zu übersehen: Die Kombination aus Energie, Kraft, Leidenschaft und Erfahrung, die sich in den vier Spielern Caspar Crasemann (+2), Alberto Comenge (0), Andreas Walther (0) und dem Initiator der German Polo Tour Christopher Kirsch (+4) widerspiegelte, machte das Team Rolex letztendlich am Sonntag durch einen weiteren Sieg gegen Team Rüschenbeck mit einem Ergebnis von 8:5 zum verdienten Gewinner des Turniers. Auch das Team Berenberg ließ keinen Zweifel mehr an seinem zweiten Platz auf dem Siebertreppchen, nachdem es das Spiel am Sonntag mit 10:4 gegen Team Bentley eindeutig für sich entschied. Patrick Maleitzke (+3) konnte an seine Topform des vorherigen Wochenendes bei der Deutschen Meisterschaft im Medium Goal anknüpfen, sodass selbst seine hervorragend spielenden Gegner und Gegnerinnen keine Chance hatten.

DIE TERMINE DER BERENBERG-TURNIERE 2014

Düsseldorf 8. Berenberg High Goal Cup: 13. bis 15. Juni 2014

Hamburg 14. Berenberg Polo-Derby: 27. bis 29. Juni 2014

Oberursel 4. Berenberg Polo-Trophy: 5. bis 7. September 2014

HIGH GOAL DÜSSELDORF

Der Berenberg High Goal Cup in Düsseldorf gehört zu den zuschauerstärksten Turnieren Deutschlands. POLO+10 Interview mit dem Clubpräsidenten und Gastgeber Dirk Baumgärtner.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE JACQUES TOFFI

WIE HAT SICH DER DÜSSELDORFER REIT- & POLO-CLUB IN DEN VERGANGENEN JAHREN ENTWICKELT UND WIE SIEHT HEUTE DIE INFRASTRUKTUR AUS (ANZAHL PFERDE, SPIELER, MITGLIEDER)?
Polo in Düsseldorf wurde schon seit den 60er Jahren gespielt, damals noch mit Offizieren der britischen Rheinarmee. Anfang der 70er wurde die heute von uns genutzte Reit- und Poloanlage unter Initiative von Stephan Glasmacher erbaut. Der Club in der heutigen Rechtsform ging aus dem seit 1976 auf der Anlage ansässigen Reitverein »Düsseldorf Angermunder Reiterverein« hervor. Das Clubgelände war von Beginn an auf Reit- und Polo-sport ausgelegt. Wir haben zwei Turnierpoloplätze und einen etwas kleineren dritten Poloplatz, eine Reitbahn von ca. 1,4 km Länge, einen Dressurplatz 20 x 60 Meter, eine Reithalle 20 x 40 Meter, einen (Rasen-)Springplatz sowie 90 Boxen.

Durch den Tod des Mehrheitsgesellschafters meines Vaters Waldemar Baumgärtner 1996 wurden auch die Poloaktivitäten zurückgenommen. 1997 fand das damals letzte High Goal Turnier in Düsseldorf statt. 2007 wurden die Turnieraktivitäten wieder aufgenommen. Seit dieser Zeit wird einmal jährlich zusammen mit Berenberg ein High Goal Turnier veranstaltet. Ende 2013 belebte sich auch das Clubleben wieder stärker. Heute haben wir 7 aktive Spieler mit 26 Pferden auf der Anlage. Mit Spielern aus der Umgebung spielen wir regelmäßig Club Chukker auf einem Niveau von ungefähr 8 Goals.

WELCHE ROLLE SPIELT DER DÜSSELDORFER CLUB FÜR DEN POLO-SPORT IM RHEINLAND UND IN GANZ DEUTSCHLAND?
Der Düsseldorfer Reit- & Polo-Club war Ende der 80er / Anfang der 90er voll in den benachbarten Polozirkus integriert. Der St. Moritz Polo Club als auch der Züricher Polo Club waren im Sommer feste Gäste in Düsseldorf. Von jeher hatte die Anlage wegen der guten Poloplätze und sonstigen Infrastruktur eine hohe Anerkennung und viele Mannschaften wollten gerne in Düsseldorf spielen. Von der Mitgliederanzahl waren wir nie ein großer Polo Club, aber vom sportlichem Niveau war Düsseldorf immer der stärkste Club im Rheinland. Es wurde bis zu +15 Goal Polo gespielt und selbst seit der Wiederbelebung 2007 haben wir bereits zweimal +14 Goal Polo gespielt.

SEIT WANN SIND SIE PRÄSIDENT? WIE KAM ES DAZU, DASS SIE DIESES AMT ÜBERNOMMEN HABEN?

Das weiß ich gar nicht mehr so genau. Ich war seit Ende der 80er Vorstandsmitglied als Verantwortlicher für die Finanzen. 1. Vorsitzender dürfte ich Ende der 90er geworden sein. Zu diesem Zeitpunkt wurde aber auch die Betriebsführung der Gesamtanlage weg vom gemeinnützigen Verein in privatrechtliche Strukturen vollzogen. Seitdem ist der Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V. sportlicher Träger. Damit war die Doppelfunktion als Eigentümer und Clubvorsitzender nicht mehr so stark mit einem Interessenkonflikt verbunden.

WAS WÜRDEN SIE GERNE NOCH AM ERSCHENUNGSBILD UND DER AKTUELLEN SITUATION DES DÜSSELDORFER POLO CLUBS ÄNDERN?
Mit einem Gesamtgelände von 300.000 qm sind wir eigentlich gut aufgestellt. Was immer ein Problem bei Veranstaltungen ist, sind Parkflächen. Aber inzwischen haben wir mit den örtlichen Behörden ein gutes Verhältnis. Bisher haben wir immer zu einvernehmlichen Lösungen gefunden.

Weiterhin würde ich gerne das nördlich angrenzende Ackerland von ca. 70.000 qm kaufen, um ein weiteres Full-Size Polofeld zu bauen. Aber die gräfliche Familie Hatzfeld hat keinerlei Interesse an einem Verkauf oder der Verpachtung. Weiterhin könnten wir auch noch mehr Weideflächen gebrauchen. Aber von Osten und Süden begrenzt der Kalkumer Forst das Gelände und von Westen gibt es eine befriedete Ausgleichsfläche des Internationalen Flughafens Düsseldorf.

WIE HABEN SICH DIE ZUSCHAUERZAHLEN BEIM BERENBERG HIGH GOAL CUP IN DEN VERGANGENEN JAHREN ENTWICKELT?
Oh, die Zuschauerzahlen merke ich mir kaum. Was aber in Düsseldorf deutlich ist, dass es einen großen Zuspruch zahlender Zuschauer gibt. Also nicht nur geladene Gäste, sondern Polo-enthusiasten. Es kommen auch immer noch Zuschauer, die bereits in den 80er und 90er beim Polo dabei waren. Über die Jahre ist fast ein freundschaftliches Verhältnis entstanden.

SIE SIND AUCH MITGLIED IM DPV-PRÄSIDIUM. WAS KONNTEN SIE DORT BISHER ERREICHEN UND WO SEHEN SIE DIE WICHTIGSTEN ARBEITSSCHWERPUNKTE?

Die Arbeit innerhalb des Präsidiums des Deutschen Polo Verbandes (DPV) darzulegen, würde den Rahmen sprengen. Es sei nur angemerkt, dass die Hauptarbeit darin liegt, den Polospielern und vor allem ausländischen Gastspielern die Bedeutung des DPV zu vermitteln. Im Polo denkt man immer noch, dass jeder machen kann, wie er es denkt und vielleicht auch jahrelang gemacht hat. Die satzungsmäßigen Festlegungen etc. sind doch von uns selber gemacht worden. Warum befolgen wir dann unsere Regeln nicht? Oder versuchen sie durch Satzungsänderungen zu verbessern und den sich geänderten Umständen im Polo anzupassen. Das ist um so unverständlicher, weil eigentlich alle Polospieler das Vereinigte Königreich mit der HPA als Vorbild heranziehen. Die HPA hat aber keine Probleme sich darzustellen und Pologrundsätze durchzusetzen. Bei der konkreten Arbeit ist vor allem der Anti-Doping-Code hervorzuheben. Es ist nun endlich gelungen, einen vollständigen allumfassenden Anti-Doping-Code für Pferd und Reiter zu erarbeiten. Schon seit einigen Jahren werden Medikationskontrollen genommen. Weiterhin ist der Jugendausschuss neu besetzt und aktiv geworden. Erstes Ergebnis ist, dass es wieder eine Deutsche Jugendmeisterschaft geben wird. Weiterhin wird Thomas Winter Kadertrainings abhalten.

13 Jahre SUPANZ- IMMOBILIEN



**Persönliche
Beratung
und Top-
Immobilien-
Management
auf höchstem
Niveau!**

Seit nunmehr über zehn Jahren steht das inhabergeführte Unternehmen „SUPANZ-IMMOBILIEN“ für hochwertige Wohnungen und Luxus-Immobilien in und um Düsseldorf im Bereich Vermietung und Verkauf.



Heike Supanz

Als weiteres neues Segment ist „SUPANZ-IMMOBILIEN“ inzwischen verstärkt erfolgreich im Bereich von Immobilien-Investments in ganz Deutschland tätig.

Die Geschäftsführerin des Immobilienunternehmens, Heike Supanz, steht als Dreh- und Angelpunkt – unterstützt von ihrem exzellenten Team an Mitarbeitern – täglich bis

in den späten Abend zur Verfügung. Für vielbeschäftigte Kunden geradezu ideal und zeitgemäß.

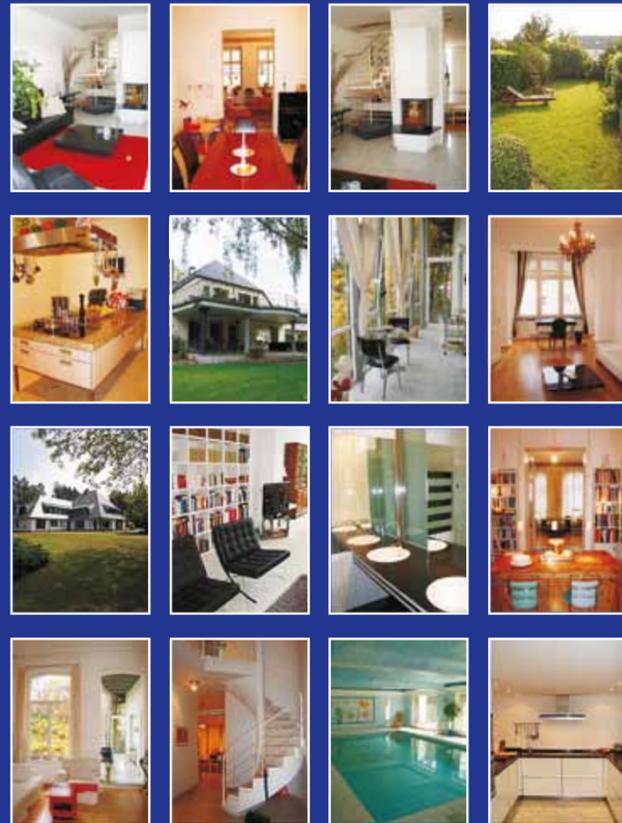
Das feine, einzeln ausgewählte Angebot an Immobilien trifft genau den Nerv des anspruchsvollen Klientels in Düsseldorf. Dies trägt auch zum außerordentlichen Erfolg des Unternehmens bei.

Lassen Sie sich doch einmal unverbindlich beraten!

Ein Blick auf die Internetseite www.supanz-immobilien.de lohnt sich!

Ihr Objekt wird bei „SUPANZ-IMMOBILIEN“ optimal am Düsseldorfer Markt platziert und präsentiert!

SUPANZ-IMMOBILIEN D ü s s e l d o r f



Verkauf und Vermietung

- ▲ 3-5 Zi.-Wohnungen m. Balkon, Terrasse, Garten
- ▲ Penthouse-, Maisonette und Altbauwohnungen
- ▲ Ein- bis Dreifamilienhäuser
- ▲ Luxusobjekte: Villen und Landhäuser
- ▲ Immobilien-Investments

Perfekter Service und individuelle Beratung ist unsere Stärke!

40221 Düsseldorf Fahrstr. 217 Tel: 0211- 30 76 90
www.supanz-immobilien.de Fax 0211- 30 33 88 2



Bild: Valeria Cetraro

WAS FASZINIERT SIE AM POLOSPORT GANZ BESONDERS?

Das Faszinierende am Polo ist das Zusammenspiel von Pferd und Reiter, Geschwindigkeit und Taktik und der (Zwei-)Kampf zwischen den einzelnen Spielern und den Mannschaften. Allein schon wegen der langen Zeit, die ich Polo spiele, ist es ein großer Teil meines Lebens. Über Polo habe ich viele interessante Leute und auch Länder und Städte auf der ganzen Welt kennengelernt. Wie schon Winston Churchill sagte: »A Polo Handicap is Your Passport to the World!«

WELCHES SIND IHRE FAVORISIERTEN POLOTURNIERE?

Poloturniere gibt es viele schöne. Am allerliebsten habe ich aber unser eigenes Turnier hier in Düsseldorf. Der Berenberg High Goal Cup ist eine gelungene Mischung aus Leistungssport und gesellschaftlichem Treffpunkt. Aber Saint Tropez ist wegen des Klimas aktuell einer meiner liebsten Turnierorte. Das beeindruckendste war vielleicht das Turnier in Manipur / Indien 1991, wo wir am Geburtsort des Polo an einem internationalen Poloturnier vor ca. 20.000 Menschen gespielt haben.

UND IHR LIEBSTES POLOLAND?

Pololand ist eindeutig Argentinien. Ich war 1982 das erste Mal in Argentinien und blieb gleich für sieben Monate. Ich war dort zu Gast bei der Familie Zimmermann, bei denen ich wie ihr 6. Kind aufgenommen wurde. Ich war dann bis 1986 jedes Jahr für zwei bis drei Monate bei den Zimmermanns, hatte meine eigenen Pferde und habe mit ihnen Turniere des argentinischen Poloverbands gespielt. Nicht die heute üblichen ProAm Turniere gegen Bezahlung. Aber in den vergangenen Jahren ist das Polo in Argentinien sehr stark kommerzialisiert worden, vor allem im November in und um Buenos Aires. Weiter im Landesinneren ist der Polosport aber noch sehr ursprünglich. ●

DIRK BAUMGÄRTNER, PRÄSIDENT DÜSSELDORFER POLO & COUNTRY CLUB UND 2. VORSITZENDER DES DEUTSCHEN POLO VERBANDS DPV

Geboren: 27.03.1961 in Duisburg

Studium: Betriebswirtschaft an der Universität Münster mit Abschluss Diplom-Kaufmann

Beruf: Unternehmer, nach dem Verkauf seiner Maschinenbauunternehmen 2009 verwaltet er sein privates Vermögen und seine Immobilien

Hobby: Oldtimer sammeln und Oldtimer-Rallies fahren

Pferdesport: Dirk Baumgärtner reitet seit seinem fünften Lebensjahr, Schwerpunkt Dressur bis zur Grand Prix Klasse. »1976 sind wir mit unseren Reit- und Dressurpferden in den Polo Club eingezogen«

Polo: spielt er seit 1981, sein höchstes Handicap war +3, welches er 1988 in Argentinien und 1989 auch in Deutschland erhielt

Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V.
Tel.: 0211 405 49 87,
Mail: dpcc.polo@baumgaertner.eu.com



L E N G E R S
Y A C H T S

BERENBERG AKADEMIE

TRAINING FÜR DIE JUNGE GENERATION

Wer in einer Unternehmerfamilie aufwächst, wird meist früh mit der Frage konfrontiert: Will ich einmal eine Rolle in der Firma übernehmen? Die operative und finanzielle Nachfolge zu sichern, gehört zu den wichtigsten und schwierigsten strategischen Herausforderungen eines Familienunternehmers. Jedes Jahr muss in Deutschland für rund 22.000 familiengeführte Betriebe ein Nachfolger gefunden werden.

TEXT SANDRA HÜLSMANN



Bild: nickypoan - fotolia.com

Den Staffelstab an die neue Generation zu übergeben, ist eine große Herausforderung für ein Familienunternehmen.

Deutschlands älteste Privatbank hat großes Know-how in der generationenübergreifenden Fortführung eines inhabergeführten Unternehmens. »Unsere Erfahrung in der Weiterführung eines Unternehmens über mehr als vier Jahrhunderte wollen wir in die Beratung anderer Familienunternehmen einbringen«, sagt Tilo Croonenberg, Leiter der Niederlassung Düsseldorf von Berenberg. Um den Nachwuchs auf seine zukünftige Rolle im Familienunternehmen vorzubereiten, lädt Berenberg regelmäßig zur Berenberg Akademie ein. Diese Veranstaltung vermittelt einerseits Basiswissen zu den Themen Vermögensaufbau und Unternehmensnachfolge und gibt andererseits Denkanstöße, um die Mechanismen von Familienunternehmen besser zu verstehen und mit unvermeidbaren Konflikten umzugehen. »Wir wollen die nachwachsende Generation auf den verantwortungsvollen Umgang mit Vermögen und der Vermögensübernahme vorbereiten und ihnen eine Plattform für einen Gedankenaustausch bieten«, so Croonenberg.

Juniorern im Alter von 20 bis 30 Jahren erhalten in Workshops, Impulsvorträgen und Planspielen gezielt Einblicke in die Welt der Finanzen und der Mechanismen der Kapitalmärkte: Wie diversifiziert man am besten sein Portfolio und was kann dabei die Charttechnik leisten? Wie sieht der Alltag eines Investment Bankers aus? Neben diesen

und anderen Fragen ist natürlich der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern ein wichtiger Bestandteil des Tages. So berichten einige Gäste, die bereits die Nachfolge des Familienunternehmens angetreten haben, offen über ihre Erfahrungen und ihren ganz persönlichen Weg in die Nachfolge und beantworten bereitwillig Fragen. »Familienunternehmen stehen vor ganz anderen Aufgaben und Problemen als Publikumsgesellschaften. Dazu zählt die Nachfolgeplanung ebenso wie die generationenübergreifende Sicherung des Zusammenhalts der Familie, aber auch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Einflussnahme durch einzelne Gesellschafter. Kurz: Die größte Herausforderung für jede Unternehmerfamilie ist die Zukunftssicherung ihres Familienunternehmens«, erläutert Croonenberg. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, empfiehlt es sich, den Nachfolgeprozess rechtzeitig anzustoßen und so den langfristigen Fortbestand des Unternehmens und damit des eigenen Lebenswerkes zu sichern. Während ein erfahrener Unternehmer viele andere Entscheidungen routiniert und aufgrund seines Erfahrungsschatzes treffen kann, beschäftigt man sich mit der Nachfolgethematik in der Regel nur einmal. Die Ziele und zentralen Herausforderungen beim Übergang sind am besten in einem strukturierten Prozess zu diskutieren und zu lösen. »Es geht darum, dass die Familienmitglieder bei Entscheidungsprozessen eingebunden sind und diese nachvollziehen können. Daher gilt es, Familie, Unternehmen, Vermögen und Persönlichkeit in Einklang zu bringen«, erklärt Croonenberg. Berenberg berät zusammen mit erfahrenen Experten auf diesem Gebiet.

Generell gilt: »Ein gemeinsames Ziel- und Werteverständnis, Wissen und Verständnis über die Mechanismen eines Familienunternehmens sowie klare Regeln, nach welchen Kriterien Funktionen im Unternehmen besetzt werden, sorgen für die Vermeidung von Konflikten in Unternehmen und Familie und erleichtern der nachfolgenden Generation den Einstieg in das Unternehmen. Wir unterstützen Familienunternehmen bei diesem Prozess und stehen für Rückfragen als Ansprechpartner gern zur Verfügung«, resümiert Croonenberg.



FERRETTI
YACHTS

PERSHING

ITOMA

MOCHI CRAFT

CUSTOM LINE

Lengers Yachts ist der offizielle Partner der Ferretti Group für Deutschland, den Niederlanden und Belgien

Germany | Akademiestraße 7 | 40213 Düsseldorf | Phone: +49 211 300 403 54
The Netherlands (Headquarters) | Westzeedijk 2-3 | 1398 BB Muiden | Phone: +31 294 256 156
Ibiza | Puerto de Marina Botafoch | Local 202 B - 07800 Ibiza | Spain | Phone: +34 971 19 38 38

www.lengersyachts.de | info@lengersyachts.de

BRASIL IEN UND DIE FUSSBALL WM

Wirtschaftsexperten sind sich einig: Die Fußball-WM schafft in Brasilien keinen wirtschaftlichen Umschwung. Sportgroßereignisse bringen keine dauerhaften Impulse für die Wirtschaft. Im Gegenteil: Gerade Schwellenländer gehen mit der Ausrichtung das Risiko ein, Investitionsruinen (»Weiße Elefanten«) zu hinterlassen. Trotzdem kann die Fußball-WM aber Impulsgeber für Reformen in Brasilien sein.

TEXT SANDRA HÜLSMANN

20
14

Am 12. Juni beginnt die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien. Während sich Fans auf der ganzen Welt auf das Fußball-Spektakel freuen, kämpft das Gastgeberland mit wirtschaftlichen Problemen, und Teile der heimischen Bevölkerung protestieren vehement gegen die hohen Kosten der WM. Obwohl kaum ein Land so sport- und insbesondere fußballbegeistert ist wie Brasilien, sehen viele in der WM ein Symbol für Misswirtschaft. In der aktuellen Studie »Strategie 2030 – Brasilien und die Fußball-WM 2014« haben die Privatbank Berenberg und das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut HWWI die wirtschaftlichen Perspektiven Brasiliens vor dem Hintergrund der Fußball-WM genauer untersucht. »Die positiven volkswirtschaftlichen Effekte von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen sind für die Gastgeberländer meist verschwindend gering«, sagt Dr. Jörn Quitzau, Volkswirt bei der Privatbank Berenberg. »Allerdings können solche Großereignisse Impulsgeber für die Modernisierung eines Landes sein.«

Brasilien steht vor Weichenstellung

Brasilien gehört neben Russland, Indien und China zu den großen aufstrebenden Volkswirtschaften, die als sogenannte BRIC-Länder bekannt sind. Obwohl Brasilien gute Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum hinter sich hat, offenbaren sich heute viele ungelöste wirtschaftliche und soziale Probleme. Mittlerweile wird das Land zu den »fragilen Fünf« gezählt, die als besonders anfällig und verwundbar für weltwirtschaftliche Turbulenzen gelten. Auch wenn sich der Entwicklungsstand kontinuierlich verbessert hat, regen sich massive Proteste gegen Korruption, Misswirtschaft und soziale Ungleichheit. »Brasilien hat es versäumt, in der Phase des hohen wirtschaftlichen Wachstums das Land zu modernisieren. Erforderlich sind Reformen und Investitionen in die soziale und verkehrstechnische Infrastruktur«, sagt Quitzau.

Fußball-WM in Brasilien: Brot statt Spiele?

Das Fußball-Weltmeisterschaften an Massenattraktivität nicht zu überbieten sind, ist nur allzu offensichtlich: Ausverkaufte Stadien, überfüllte Fan-Meilen, die Euphorie auf den Straßen und rekordhohe TV-Einschaltquoten sind eindeutige Belege. Die Bewerber um die Ausrichtung von Weltmeisterschaften versprechen sich meist wirtschaftliche Erfolge für ihr Land. Das brasilianische Wirtschaftsministerium schätzt, dass die Fußball-WM 2014 rund 5,5 Mrd. US-Dollar an Einnahmen aus dem Tourismus erlösen wird. Die bisherigen Erfahrungen der Gastgeberländer einer WM zeigen jedoch, dass die makroökonomischen Auswirkungen von Sportgroßereignissen gering sind. »Die im Vorfeld erstellten Kosten-Nutzen-Analysen überzeichnen regelmäßig die positiven Effekte«, sagt Prof. Dr. Henning Vöpel, Volkswirt des HWWI. »Selbst Schwellenländer können durch die vom Event ausgelösten Tourismusaufgaben und Infrastrukturinvestitionen kaum bedeutende Wachstumsbeiträge verbuchen.« Dagegen stehen die immensen Ausgaben zur Durchführung der WM – in Brasilien wurden zehn Mrd. Euro vor allem für Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, Stadien sowie die Sicherheit angesetzt – die gerade in Schwellenländern in Konkurrenz zu anderen staatlichen Programmen



OFFICIAL AND EXCLUSIVE SUPPLIER

TOM TAILOR
POLO TEAM



f FOLLOW OUR TEAM: FACEBOOK.COM/TOMTAILORPOLOTEAM
 TOM-TAILOR.COM

Bild: Artalis - fotolia.com



BRAZIL

wie z.B. Bildungsinvestitionen zu setzen sind. Mit der Ausrichtung gehen zudem gerade Schwellenländer das Risiko ein, mit den gebauten Stadien Investitionsruinen (»Weiße Elefanten«) zu hinterlassen. »Es gilt, Wohlfahrtsgewinne von Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen den Wohlfahrtsgewinnen alternativer Maßnahmen gegenüberzustellen«, so Quitzau. »Gerade Schwellenländer sollten sich zukünftig genau überlegen, ob das Prestigeobjekt Fußball-WM den Aufwand wert ist.«

Während die messbaren Wohlfahrtseffekte eher zu vernachlässigen sind, bieten Sportgroßereignisse dem Gastgeberland vor allem die Möglichkeit für weltweites Standortmarketing. »Viel bedeutsamer sind die intangiblen und emotionalen Effekte. Eine reibungslos organisierte WM kann ein gerade für Schwellenländer wichtiges Signal an potenzielle Investoren sein. Intern kann die WM zumindest kurzfristig zu mehr Zusammenhalt und Stolz in der Bevölkerung beitragen«, sagt Vöpel. Eine gute Referenz für Brasilien seien die Erfahrungen, die Südafrika mit der Ausrichtung der WM 2010 gemacht hat, so der Volkswirt. Wenngleich die direkten wirtschaftlichen Auswirkungen nach wie vor schwierig zu messen sind, hat die WM nach vier Jahren rückblickend zum Nation Building Südafrikas beigetragen. »Die Wirkung auf die weichen Standortfaktoren dürfte auch in und für Brasilien entscheidender

sein als die direkten und nur temporär auftretenden Effekte auf Einkommen und Beschäftigung«, sagt Quitzau. »Politische Entscheidungsträger sollten jedoch nicht dem Trugschluss erliegen, mit Hilfe eines perfekt organisierten und inszenierten Großevents Fehlentwicklungen in anderen politischen Bereichen ausgleichen zu können.«

Fazit: Trotz des immensen gesellschaftlichen Stellenwerts, die eine Fußball-Weltmeisterschaft hat, hängt die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes nicht von solchen Mega-Events ab. Brasiliens Chancen auf einen Titelgewinn bei der WM sind ungleich größer als eine schnelle Lösung seiner tiefgreifenden wirtschaftlichen und politischen Probleme. »Der Wohlstand eines Landes steigt durch eine gute Wirtschaftspolitik, eine gut ausgebildete Bevölkerung und durch die richtigen politischen Weichenstellungen«, sagt Quitzau. Die Weltmeisterschaft könnte das Land aber zumindest für ein paar Monate einigen und die Grundlage für einen von weiten Teilen der Gesellschaft getragenen Erneuerungsprozess sein. »Gerade für ein Land, in dem Investitionen in Gesundheit und Bildung dringend erforderlich sind und in dem die Gesellschaft so zerrissen ist wie in Brasilien, kann eine WM prinzipiell viel bewegen. Aber ein Allheilmittel ist sie ganz sicher nicht«, resümiert Vöpel. Ob sich die sportlichen Hoffnungen erfüllen, wird sich indes spätestens am 13. Juli zeigen.

Zukunft gestalten. Heute handeln.



pwc

Nachfolgeplanung ist ein sensibles Thema. Nicht zuletzt, wenn es um steuerliche Aspekte geht. Und gerade hier ist Ihre besondere Aufmerksamkeit gefragt, denn die Verschonung der Unternehmensnachfolge bei der Erbschaftsteuer steht auf dem Prüfstand. Erwartet werden Steuererhöhungen möglicherweise bereits im Lauf des Jahres 2014. Umso wichtiger ist es, jetzt verantwortlich zu handeln. Unsere Spezialisten des Bereichs Familienunternehmen und Mittelstand stellen den Erhalt Ihres Familienvermögens an erste Stelle und planen mit Ihnen gemeinsam die unternehmerisch optimale Lösung – steuerlich, rechtlich und vorausschauend, im Nachfolgeprozess und darüber hinaus. Sprechen Sie uns gerne an.

Uwe Rittmann
Tel.: +49 211 981-1998
uwe.rittmann@de.pwc.com

Lothar Siemers
Tel.: +49 211 981-2757
lothar.siemers@de.pwc.com



DAS POLO 1x1

Wer die grundlegenden Regeln kennt, findet sich auch als Poloneuling schnell ins Spielgeschehen ein. Hier die Basics des rasanten Sports auf einen Blick, ein kurzer Polocrashkurs für Newcomer.

DAS TEAM

Jeder der vier Spieler trägt entsprechend seiner Position auf dem Feld eine Nummer. Nr. 1 ist der Angreifer, Nr. 2 ein Mittelfeld-Spieler. Nr. 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt, das Herz des Teams, und Nr. 4 (auch »back« genannt) ist der Verteidiger auf der hintersten Position. Während sich 1 und 2 nach vorne orientieren, übernehmen 3 und 4 die Verteidigungsaufgaben und bauen das Spiel von hinten auf.

DIE SPIELZEIT

Ein Spiel besteht aus mindestens vier bis höchstens acht Spielabschnitten, den sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. In Deutschland werden in der Regel vier Chukker gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen drei und fünf Minuten. Nach jedem Torerfolg ändern die Mannschaften die Spielrichtung. Fällt ein Spieler vom Pferd, ohne sich zu verletzen, läuft das Spiel weiter. Stürzt oder verletzt sich ein Pferd, wird das Spiel hingegen sofort unterbrochen.

LINE OF THE BALL

Die Linie des Balls und das Wegerecht bilden die Grundlage des Spiels. Die Linie des Balls ist die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner nicht gekreuzt werden. Der Spieler, der seinem geschlagenen Ball auf gerader Linie folgt oder als erster ohne Behinderung anderer auf die Linie des rollenden oder fliegenden Balles einschwenkt, darf nicht von einem anderen Spieler gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden.

DAS SPIELFELD

Das Polospielfeld ist 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 270 m mal 180 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert. Als Torerfolg wird auch jeder Ball gerechnet, der zwischen den gedachten Verlängerungslinien der Pfosten – egal in welcher Höhe – hindurchgeschlagen wird.

DAS HANDICAP

Jeder Spieler hat – ähnlich wie beim Golf – ein individuelles Handicap auf einer Skala von -2 (Anfänger) bis +10. Auf der ganzen Welt gibt es derzeit nur eine Handvoll Spieler mit einem Handicap von +10. Rund 90 Prozent der Spieler bewegen sich in einem Handicapbereich von 0 bis +2. Das Teamhandicap addiert sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Treffen Mannschaften mit unterschiedlichem Teamhandicap aufeinander, erhält die Mannschaft mit dem niedrigeren Teamhandicap eine Torvorgabe.

DER SCHLÄGER UND DER BALL

Der Poloschläger (auch Stick genannt) besteht normalerweise aus Bambus oder Weidenholz und darf vom Spieler nur in der rechten Hand geführt werden. Je nach Größe von Pferd und Reiter sind die Sticks zwischen 122 cm und 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von rund zehn Zentimetern und wiegen etwa 130 Gramm. Hart geschlagene Bälle erreichen Geschwindigkeiten von 130 km/h. Also: Das Spiel verfolgen und die Fluglinie des Balls beachten.



GERMAN POLO TOUR

Jubiläum: Die German Polo Tour läuft 2014 bereits in ihrem fünften Jahr und hat so viele Teilnehmer wie nie zuvor. Initiator Christopher Kirsch hat POLO+10 die Hintergründe erklärt.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE MATTHIAS GRUBER

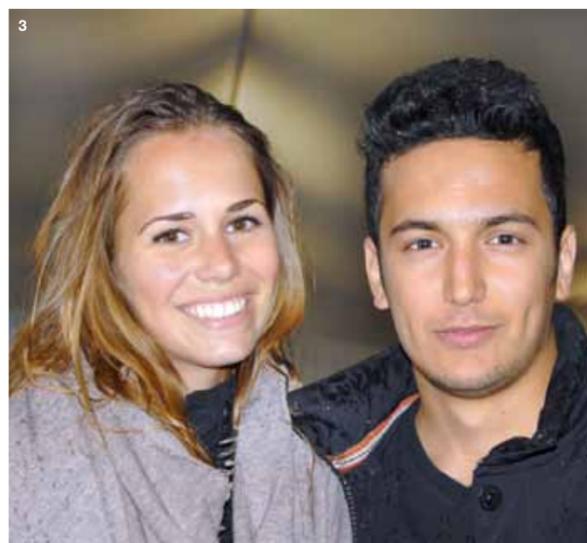
German Polo Tour, Berenberg Polo-Trophy in Oberursel bei Frankfurt. Für das Schweizer Team spielte im vergangenen Jahr der Profi Miguel Lagos Marmol (+4), dessen Familie in Argentinien auch Rennpferde züchtet.

**DIE GERMAN POLO TOUR
TURNIERE 2014**

- 5. Bucherer Polo Cup
München (+2 bis +6 Goals)
23. bis 25. Mai**
- 8. Berenberg High Goal Cup
Düsseldorf (+8 bis +12 Goals)
13. bis 15. Juni**
- 14. Berenberg Polo-Derby
Hamburg (+8 bis +10 Goals)
27. bis 29. Juni**
- 3. Bucherer High Goal Polo Cup
Gut Aspern / Hamburg (+8 bis +10 Goals)
4. bis 6. Juli**
- 11. Polopicknick Münster (+8 Goals)
25. bis 27. Juli**
- 4. Berenberg Polo-Trophy
Oberursel / Bad Homburg (+2 bis +6 Goals)
5. bis 7. September**
- 4. Bucherer Polo Cup
Berlin (+2 bis +6 Goals)
26. bis 28. September**



Caspar Crasemann (+3) und Dominik Velazquez (+2) bei der German Polo Tour 2013.



1 Thomas Wolfensberger aus Zürich (+1) und Veranstalter Christopher Kirsch (+3) auf Buscado. Kirschs Pferd kam im Jahr 2000 aus Argentinien nach Hamburg und ist auf diesem Bild 23 Jahre alt. Der Wallach spielt heute, im Alter von 24, noch High Goal und ist in der Szene ein sehr bekanntes Pferd. 2 Max Bosch (+3) mit Laura Gissler 3 Polospielerin Tahnee Schröder (0) 4 die Argentinierin Giselle mit ihrer Freundin Carolina Darboven 5 Team Berenberg mit Laura Gissler (0), Hannes Hühnlein (+1), Ignacio Tillous (+6) und Juan Guinazu (+5) in Düsseldorf 6 ausgelassene Polostimmung in Düsseldorf 7 Robert Lindner (+1), Ramona Neumann, der Turnierdoc und Andreas Walther (0).

In ihrem fünften Jubiläumjahr sitzt die German Polo Tour (GPT) fest im Sattel und hat sich im deutschen Polokalender endgültig etabliert. Große nationale Firmen sind als Sponsoren der gesamten Tour mit an Bord und begleiten die Liga durch die gesamte Saison und die ganze Republik. Initiator Christopher Kirsch: »Wir sind jetzt in der Situation, dass sowohl die Sponsoren mit dem Wunsch nach weiteren Standorten auf uns zukommen, aber auch bereits funktionierende Turniere beantragen, in die Tour aufgenommen zu werden.« Gerade sind Kirsch und sein Team von Pegasus Events dabei, zwei neue Standorte für die German Polo Tour 2015 zu prüfen, die sich beworben haben. Spielfelder und Infrastruktur müssen den Anforderungen der Tour entsprechen, schließlich soll die GPT als Gütesiegel im deutschen Polosport auch halten, was sie verspricht. »Dieser Qualitätsanspruch ist uns extrem wichtig. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird.« Wichtig ist ihm dabei, die Tour langsam und stabil weiter auszubauen.

Insgesamt 17 Teams haben 2012 an den sieben Turnieren Deutschlands erster Polo-Liga teilgenommen. 2014 werden es 46 sein. 184 Polospieler aus über 15 Nationen mit insgesamt knapp 1.000 Pferden bestreiten in diesem Jahr die German Polo Tour. »Wir werden dann in dieser Saison auf insgesamt 276 Chukker kommen, die im Rahmen der German Polo Tour gespielt werden«, rechnet Christopher Kirsch vor. Er will mit der Konstanz und Kontinuität, die die Tour in den Sport bringt, sowohl das Publikum binden, als auch den Sponsoren nachhaltige Präsenz bieten. »Für Sponsoren ist die German Polo Tour natürlich interessant, weil sie eine kontinuierliche Präsenz in verschiedenen Städten und über die ganze Polosaison hinweg bekommen. Das führt dazu, dass wir in diesem Bereich weniger mit regionalen Partnern als mit nationalen und internationalen Marken arbeiten können. Das Konzept der German Polo Tour hat sich daher absolut bewährt. Berenberg als älteste Privatbank Deutschlands, und das Schweizer Traditionshaus Bucherer übernehmen auf jeweils drei Turnieren der Tour das Titelsponsoring. Gleichbleibende Teams, die dem Publikum vertraut sind und von ihren Anhängern bejubelt werden, ein spannendes Punktesystem und die kontinuierliche Präsenz der Sponsoren bringen die Zuschauer näher an den Sport – und umgekehrt.«

FINDEN SIE IHRE TRAUM POLO IMMOBILIE MIT POLO+10 REAL ESTATE

Sie suchen? Wir vermitteln! Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen und präsentieren auf unserer internationalen Plattform exklusive Real Estate Angebote.



ESTANCIA EL ROCIO, ARGENTINA

Das 135 Hektar große Anwesen verbindet den authentischen Charme der argentinischen Pampa und Facilities auf höchstem Niveau. Die Estancia ist Familienwohnung, Polo Club, Farm und exklusives Boutique-Hotel. Zur einzigartigen Anlage gehören unter anderem ein Polofeld mit Boards (285 x 145 Meter), ein Swimmingpool, sechs komplett eingerichtete Häuser, Ställe und sechs Paddocks, zwei Windmühlen sowie ein Obst- und Gemüsegarten.

Preis: auf Anfrage



EVERGLADES DRESSAGE, USA

Das exklusive Gut in Wellington (Florida) ist ein wahres Paradies für Pferd und Reiter mit allen erdenklichen Annehmlichkeiten. Das Grundstück beherbergt über 20 Ställe, acht Gras Paddocks, eine Gras Grand Prix Arena sowie eine 65 x 32 m große überdachte Arena und eine 65 x 27 m große Outdoor-Arena. Das luxuriöse Eigentümer-Apartment verfügt über drei Schlafzimmer, zweieinhalb Bäder und eine voll ausgestattete Küche.

Preis: 26,9 Millionen US-Dollar

Mehr Informationen und Angebote auf www.polo-magazin.de

Kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail: hallo@polo-magazin.de oder telefonisch:

Carlotta von Krottnaurer (Deutsch/Englisch)
+49 40 300 67 29 13

Lara Rey Vela (Spanisch/Englisch)
+49 40 300 67 29 11

POLO+10
REAL ESTATE

Bilder: Valeria Contrero



8 Christopher Kirschs Gut Aspern bei Hamburg gehört zu den besten Poloadressen in Deutschland 9 Groom und Pferde an der Ponyline 10 Thomas Winter (+4) gegen den Engländer Tarquin Southwell (+4) vom Team Land Rover auf Gut Aspern 11 Nicolas Ruiz Guinazu (+3) und Uwe Schröder (+1) 12 Sven Schneider (+3) und Moritz Gädeke (+3) 13 Siegerehrung beim Bucherer Polo Cup in Berlin-Hoppegarten 2013.

München, Hamburg, Gut Aspern, Düsseldorf, Münster, Oberursel und Berlin haben auch 2014 wieder wichtige Punkte zu vergeben. Der Modus der Tour bleibt grundlegend derselbe. Jedes Team bringt die drei besten Ergebnisse der gespielten Turniere in die Wertung ein. Die anderen Ergebnisse werden gestrichen. Gewinner ist am Ende der Saison das Team mit der höchsten Punktzahl.

Die German Polo Tour wird streng nach HPA-Regeln gespielt. Als Ober-Schiedsrichter begleitet seit 2012 neben vielen anderen erfahrenen Umpires der englische Profi Jason Dixon die gesamte Tour. Jason: »Ich freue mich, in diesem Jahr zum ersten Mal die gesamte German Polo Tour zu begleiten. Bereits im März habe ich in Düsseldorf einen Umpire Master Kurs gegeben. Die Teilnehmer haben ihr neues Wissen dann in die regionalen Schiedsrichterausschüsse weitergegeben, die wiederum berichten an ihre Polo Clubs. So konnten wir die gesamte DPV-Struktur durchdringen.« Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Turniere der German Polo Tour 2014 auf Hochtouren. Kirsch: »Der Qualitätsstandard ist sehr hoch und wir sind ständig bestrebt, die Spielfelder zu optimieren. Vor allem

bei den zwei noch relativ neuen Stationen Oberursel und Berlin-Hoppegarten konnten wir die Qualität der Plätze im vergangenen Jahr merklich verbessern.«

Wie in den Vorjahren winkt den Gewinnern ein Original der wertvollen Polo-Uhr von Bucherer. Carl F. Bucherer hat zu Ehren der German Polo Tour seine auf 100 Exemplare limitierte Patravi ChronoDate in der Polo Edition lanciert. Die Polo-Uhr mit Edelstahlgehäuse, verschraubter Krone und einem silberfarbenen Zifferblatt zollt der jahrhundertalten Mannschaftssportart in mehrfacher Hinsicht Tribut. In dem Zeitmesser tickt das automatische Manufakturwerk CFB 1956.1, das Carl F. Bucherer speziell für seine Patravi ChronoDate Polo Edition entwickelt hat. Es hat eine Gangreserve von 42 Stunden. Die Polo-Uhr von Bucherer verfügt über zahlreiche Funktionen wie eine Großdatumsanzeige und einem Chronographen. Dabei läuft die Anzeige ganz im Takt des Polosports. Die vier Viertel eines Polospiels von jeweils siebeneinhalb Minuten werden angezeigt. Das macht die Uhr von Carl F. Bucherer echt polosporttauglich. •

Weitere Informationen finden Sie auf www.polo-tour.de



ENGAGEMENT FÜR DIE EWIGKEIT

Für Privatanleger und Unternehmerfamilien ist es aus ganz verschiedenen Gründen interessant, eine Stiftung zu gründen. Tilo Croonenberg, Niederlassungsleiter von Berenberg in Düsseldorf, erklärt, was Stifter bei der Stiftungsgründung beachten sollten und worauf es beim Vermögensmanagement ankommt.

INTERVIEW SANDRA HÜLSMANN FOTOGRAFIE BERENBERG

WELCHE MOTIVE STEHEN BEI EINER STIFTUNGSGRÜNDUNG IM VORDERGRUND?

Die Entscheidung für eine Stiftung hängt im Wesentlichen von den Vorstellungen und Zielen des Stifters ab. Wir beobachten, dass oft der philanthropische Gedanke bei einer Stiftungsgründung im Vordergrund steht. Vom Junior in der Selbstfindungsphase bis zum Patriarchen, der etwas der Gesellschaft zurückgeben will, ist alles dabei. Oftmals kann ein einschneidendes Erlebnis der Auslöser sein, Vermögen einem gemeinnützigen Zweck zuzuführen, wie zum Beispiel eine überstandene Krankheit oder der Tod eines Angehörigen. Aber auch die Absicherung der Familie und der Erhalt der Entscheidungsmehrheit bei der Regelung der Nachfolge im Unternehmen können ein Motiv für eine Stiftungsgründung sein. Stifterisches Engagement ist ein ebenfalls gutes Bindemittel, um den Familienzusammenhalt über Generationen zu erhalten.

WELCHE STIFTUNGSARTEN LASSEN SICH UNTERSCHIEDEN?

95 Prozent aller Stiftungen sind gemeinnützig, müssen also einen gemeinnützigen Zweck verfolgen. Familienstiftungen hingegen dienen dazu, das Familienvermögen langfristig zusammenzuhalten und verfolgen ausschließlich die Interessen der Familie. Sie sind grundsätzlich nicht gemeinnützig. Unternehmensstiftungen, deren Vermögen aus Unternehmensanteilen besteht, können sowohl gemein- als auch privatnützige Zwecke verfolgen.

BERENBERG BETREUT ZURZEIT ÜBER 250 STIFTUNGEN. WORAUF SOLLTE MAN BEI DER STIFTUNGSGRÜNDUNG ACHTEN?

Stiftungen unterliegen komplexen Anforderungen hinsichtlich ihrer Gründung. So muss ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Stiftungszweck festgelegt, das Stiftungsvermögen bestimmt, eine Satzung erstellt und die Zusammenarbeit mit der Stiftungsaufsicht koordiniert werden. Stifter müssen sich darüber klar sein, dass das in das Stiftungsvermögen eingebrachte Kapital nicht wieder entnommen werden kann. Der Stiftungszweck sollte breit gefasst werden. Denn ist eine Stiftung gegründet, sind Änderungen an Satzung und Zweck nur mit großem Aufwand möglich. Weil Stiftungen in der Regel für die Ewigkeit ausgerichtet sind, ist es sehr wichtig, von Beginn die Weichen richtig zu stellen. Bei diesem Prozess begleiten wir unsere Kunden.

WARUM ENTSCHIEDEN SICH UNTERNEHMER DAZU, IHRE FIRMA IN EINE STIFTUNG ZU ÜBERFÜHREN?

Es gibt verschiedene Gründe, warum sich Unternehmer dazu entscheiden, ihr Unternehmen in eine Stiftung einzubringen. Dazu gehören vor allem die Erhaltung des unternehmerischen Vermögens in seiner Gesamtheit, die Gestaltung der unternehmerischen Nachfolge sowie die finanzielle Absicherung und Versorgung der Familie und der Nachkommen. Um die Nachfolge unter steuerlichen Gesichtspunkten so optimal wie möglich zu gestalten, wird meist eine gemeinnützige Stiftung gewählt. Es gibt auch Kombinationen von gemein- und privatnützigen Stiftungen, man spricht dann von einer Doppelstiftung.

BEI WELCHEN PUNKTEN STOSSEN DIE UNTERNEHMER BEI DER GRÜNDUNG AUF WELCHE SCHWIERIGKEITEN/PROBLEME?

Naturgemäß wird die Stiftung den Unternehmer überleben, in den meisten Fällen ist sogar ihre Existenz für die Ewigkeit vorgesehen. Daher müssen alle Überlegungen hinsichtlich der Stiftungsstruktur mit viel Weitblick angestellt werden, denn das einmal festgezurrte Konstrukt verfügt über wenig Flexibilität in der Zukunft. Die Einbringung des Unternehmens in eine Stiftung löst regelmäßig Schenkung- bzw. Erbschaftsteuer aus. Dies darf den Fortbestand des Unternehmens nicht gefährden. Die Stiftung muss von den Behörden anerkannt werden und unterliegt je nach ihrem Sitz, zum Teil beschränkt, auch der Stiftungsaufsicht. Eine Beratung durch Experten auf rechtlichem und steuerlichem Gebiet genauso wie von Stiftungsexperten ist unabdingbar.

GIBT ES NEUE ENTWICKLUNGEN UND TRENDS IM STIFTUNGSWESEN?

Die Grenzen zwischen Wirtschafts- und Gemeinnützigkeitssektor verschwimmen zusehends, neue Ansätze wie Impact Investing finden Eingang in gemeinnützige Zielsetzungen. Unter Impact Investing versteht man Investitionen, die neben einer finanziellen Rendite auch ein soziales oder ökologisches Problem angehen und dort einen Impact, also eine positive Wirkung auf dieses Problem ausüben. Anders als bei Spenden und der Dotierung von Stiftungskapital erwartet der Geber neben einer positiven sozialen Rendite auch die Rückzahlung des eingesetzten Kapitals und eine Verzinsung oder Dividende. •

AUF EINEN PRICKELNDEN BERENBERG HIGH GOAL CUP DÜSSELDORF.
CHAMPAGNE LANSON, DER GROSSE CHAMPAGNER FÜR GROSSE MOMENTE.





ULLRICH Anlagenbau und Montage

Seit über 20 Jahren
Ihr kompetenter Partner
in der Getränke- und
Lebensmittelindustrie

Ullrich Anlagenbau GmbH & Co KG
Im Siepen 38
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 60 61 7-0
Fax 0 23 30 / 60 61 7-18

www.ullrich-anlagenbau.de

www.ullrich-anlagenbau.de



Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden
Gesellschafter von Berenberg, gemeinsam mit dem Preisträger
des Berenberg-Preises für unternehmerische Verantwortung,
Charles Graf v. Faber-Castell.

AUSGEZEICHNETE UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG FABER-CASTELL AG

Deutschlands älteste Privatbank hat den erstmals ausgeschriebenen »Berenberg-Preis für unternehmerische Verantwortung« in Dresden an die Faber-Castell AG verliehen.

FOTOGRAFIE BERENBERG

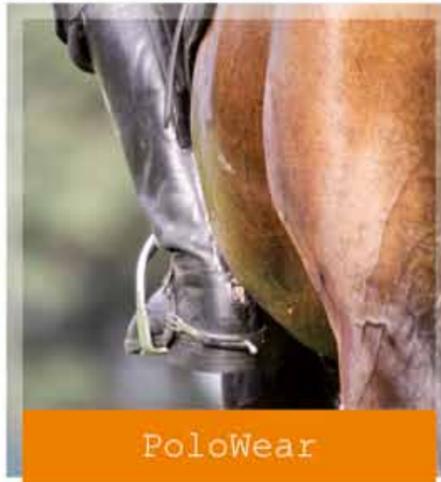
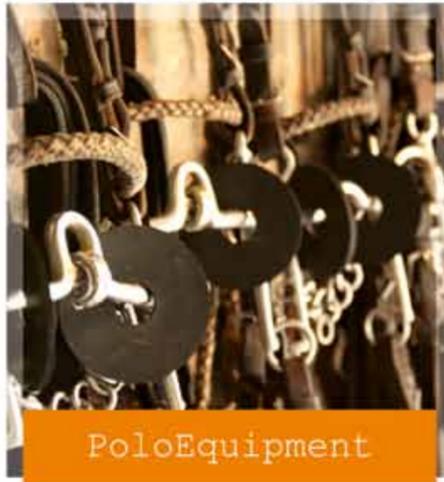
»Unternehmerische Verantwortung ist gerade bei Familienunternehmen sehr ausgeprägt. Dieses Selbstverständnis hat auch etwas damit zu tun, dass Unternehmer einen sehr langfristigen und auf Nachhaltigkeit ausgelegten Wirkungshorizont haben«, so Dr. Hans-Walter Peters, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Berenberg. Berenberg selber versteht sich als Dienstleister und verantwortungsvoller Partner an der Seite seiner Kunden und hat den Preis ausgeschrieben, um Projekte von Unternehmen auszuzeichnen, die auf kreative Weise gesellschaftliches Engagement und Unternehmenszweck miteinander verbinden. »Nur wer verantwortungsvoll mit dem ihm entgegengebrachten Vertrauen umgeht, kann als Unternehmen langfristig erfolgreich sein«, so Peters. »Unternehmen müssen sich öffnen und in die Gesellschaft hineinwirken.«

Die Faber-Castell AG engagiert sich mit dem prämierten Projekt im Rahmen des Klimaschutzes. Im Norden Kolumbiens bewirtschaften 51 Bauern für das Unternehmen 1.900 Hektar Wald zur Rohstoffversorgung. Hierzu stellen sie einen Teil ihrer eigenen, bis dato hauptsächlich für das Weidevieh genutzten Agrarflächen zur Verfügung. An den Ernteerlösen des Holzes werden die Landwirte beteiligt. Das Forstprojekt ist die Folge eines großflächigen, staatlich geförderten Restrukturierungsprogramms, das die von Überweidung und Erosion stark betroffenen Gemeinden entlang des Rio Magdalena umfasst. Es soll die durch Überschwemmungen und Missernten geschundene Region nicht nur ökologisch retten, sondern sie auch wirtschaftlich und politisch stabilisieren. Faber-Castell ist bislang einer der wenigen privatwirtschaftlichen Investoren, die das Projekt unterstützen. So sichert sich das Unternehmen die eigene

Rohstoffversorgung aus ökologisch einwandfreien Quellen und bietet den Bauern eine Zukunftsperspektive. Als erstes Privatunternehmen weltweit darf Faber-Castell daher Emissions-Zertifikate aus Forsten verkaufen, wie sie im Kyoto-Protokoll zur Verringerung des weltweiten Treibgas-Ausstoßes vorgesehen sind.

Der Träger des Berenberg-Preises für unternehmerische Verantwortung 2014 produziert jährlich 2,3 Milliarden Stifte – 99 Prozent davon aus zertifiziertem Holz. Das Unternehmen verzeichnete im Geschäftsjahr 2012/13 mit 7.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 590 Millionen Euro. Das Unternehmen Faber-Castell wird in 8. Familiengeneration seit 1978 von Anton-Wolfgang Graf von Faber-Castell geleitet. Sein Sohn Charles Graf von Faber-Castell nahm den Preis anlässlich der Buchpremiere des vom Kölner Verlag Deutsche Standards EDITIONEN herausgegebenen »Lexikon der deutschen Familienunternehmen« entgegen, das Berenberg zusammen mit Ernst & Young und dem Verband ASU – Die Familienunternehmer fördert. »Was uns Familienunternehmer eint, ist das langfristige, generationenübergreifende Denken und ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Mitarbeitern und der Umwelt, in der wir leben. Hierfür diese Auszeichnung zu erhalten, freut uns sehr und bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein«, so Charles Graf von Faber-Castell.

Die Jury des Preises bildeten Ariane Derks (Geschäftsführerin Land der Ideen), Prof. Dr. André Habisch (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt), Dr. Florian Langenscheidt (Verleger), Dr. Hans-Walter Peters (Berenberg) und Prof. Dr. Sabine Rau (WHU-Otto Beisheim School of Management).•



- | | | | | | |
|---------------|------------------|---------------|-------------------|-----------------|-------------|
| Sattel | Trense | Polohelme | Alpargatas | Armbänder | Polo-DVD |
| Sattelzubehör | Trensenzubehör | Polostiefel | Jacken | Armreifen | Polo-Bücher |
| Gebisse & Co. | Halfter | Knieschützer | Hosen | Ringe | Polo-Bilder |
| Poloschläger | Walkingsticks | Handschuhe | Westen | Halsketten | |
| Gamaschen | Bandagen | Schutzbrillen | Handgelenkschoner | Gürtel | |
| Stollen | Stollenschlüssel | Protektoren | Caps | Hundehalsbänder | |
| Polobälle | Torpfofen | Chaps | Sporen | Hundeleinen | |
| Schermaschine | Scherblätter | Poloshirts | Gerten | | |

#Besuchen Sie uns in unserem neuen Online-Shop

PoloProShop GmbH

Katerwohld 25
22549 Hamburg

Fon +49. 40. 86 62 86 28
Fax +49. 40. 86 62 86 13

www.polooproshop.de
mail@poloproshop.de



NEWS

Seit vielen Jahren ist Berenberg nicht nur die »Best Private Bank in Germany«, sondern setzt sich auch intensiv und kontinuierlich für den Polosport ein.

BEST PRIVATE BANK

Berenberg wird als Best Private Bank in Germany ausgezeichnet und mit summa cum laude im Handelsblatt geehrt.

Innerhalb von drei Wochen hat das Private Banking von Berenberg zwei bedeutende Auszeichnungen erhalten: Zum zehnten Mal in Folge hat Berenberg im Report »Die Elite der Vermögensverwalter« (Handelsblatt) das höchste Prädikat »summa cum laude« erhalten, davon in den letzten fünf Jahren stets mit der höchsten vergebenen Punktzahl. Auch zwei zur Londoner Financial Times gehörende Magazine zeichneten Berenberg im Rahmen ihrer Global Private Banking Awards aus, nämlich als »Best Private Bank in Germany«.



Franz Josef Pschierer, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium, Tindaro Siragusano, Leiter Asset Management Berenberg, Dr. Hans-Walter Peters, Partner Berenberg, Hans-Kaspar von Schönfels, Chefredakteur Elite Report.

BEACHTLICHE NUMMER ZWEI

Berenberg ist die Nummer zwei bei Börsengängen in Europa – noch vor amerikanischen und europäischen Großbanken.

Berenberg hat 2013 23 Börsengänge und Kapitalerhöhungen in Europa mit einem Transaktionsvolumen von acht Mrd. Euro begleitet. Im deutschsprachigen Raum nimmt Berenberg gemessen an der Anzahl der begleiteten Transaktionen laut Bloomberg einen beachtlichen zweiten Platz ein und konnte sich vor den amerikanischen und europäischen Großbanken positionieren.

GOLF-IKONE WIRD BERENBERG MARKENBOTSCHAFTER

Sportidol Gary Player war 60 Jahre Profi-Golfer und hat in seiner Karriere 25 Mio. Kilometer zurückgelegt.

Die in den letzten Jahren gewachsene Zusammenarbeit zwischen Gary Player und Berenberg mündet nun in eine intensive Partnerschaft, in der die südafrikanische Golfikone als weltweiter Markenbotschafter für die Hamburger Privatbank tätig sein wird. Player war während der vergangenen vier Jahre schon Botschafter der Berenberg Masters, einem Turnier der European Senior Tour. »Gary Player steht wie kein Zweiter für Sportsgeist, Fairness und Engagement und ist eines der weltweit anerkanntesten Sportidole«, so Dr. Hans-Walter Peters. Gary Player ist seit 60 Jahren als Profi-Golfer tätig. Er hat 165 Profi-Turniere gewonnen, darunter neun Major Championships auf der regulären PGA Tour und neun Majors auf der Senior bzw. Champions Tour. Als einer von nur fünf Golfern hat er den Grand Slam geschafft. Mit 325 entworfenen Golfplätzen ist er die weltweite Nummer eins und hat in seiner Karriere 25 Millionen Kilometer zurückgelegt – so viel wie kein anderer Sportler. »Ich bin glücklich, für eine so angesehene Bank wie Berenberg als weltweiter Botschafter tätig sein zu dürfen. Berenberg war ein phantastischer Partner bei der gemeinnützigen Arbeit meiner Stiftung, und ich habe die Zusammenarbeit und die Menschen bei Berenberg sehr schätzen gelernt«.



Harmonisches Trio: Berenberg-Markenbotschafter Gary Player eröffnete Mitte April mit den beiden anderen großen Golfkollegen Arnold Palmer und Jack Nicklaus (v.li.) eines der bedeutendsten Sportereignisse weltweit, das 78. Masters Tournament in Augusta.



EL POLISTA RELOADED

Die neue High Fashion Herrenkollektion des Hamburger Pololabels El Polista kombiniert Inspirationen aus dem Pololand Argentinien der 50er Jahre mit britischer Eleganz.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO

»El Polista« (zu dt. Der Polospieler) heißt das 2005 von Christopher Kirsch und Pegasus Events gegründete Pololabel, das sich seither zu einer universellen Polomarke entwickelt hat. Dass der Hamburger Christopher Kirsch neben dem Polo auch eine große Passion für High Fashion hat und dabei die sprichwörtlich englische Eleganz bevorzugt, beweist er seit vier Jahrzehnten. Seither ist er dem väterlichen Betrieb Herrenausstatter Kirsch an der Hamburger Binnenalster eng verbunden. »Schon zu Studienzeiten habe ich den Einkauf gemacht und mit den Produzenten in Parma, Neapel und Portugal verhandelt.« Und noch weiter reichen die Wurzeln in die Modewelt: Bereits der Großvater war erfolgreicher Handelsvertreter für Textilien aus Skandinavien und Fachmann auf seinem Gebiet.

Jetzt hat Christopher Kirsch selbst eine eigene Modelinie, eine High Fashion Herrenkollektion, für sein Label El Polista entworfen. In diesem Frühjahr kommt die Kollektion in den Handel und wird zunächst bei Herrenausstatter Kirsch exklusiv zu kaufen sein. Die umfangreiche Kollektion von Christopher Kirsch setzt auf die großen Attribute des Polosports zwischen Hamburg, England und Argentinien. »Es geht um das Lebensgefühl eines Polospielers zwischen sportlichem Wettkampf und Erfolg, einem kosmopolitischen Fernweh und weltmännischer Lässigkeit.« Die englischen Einflüsse, die man auch dem hanseatischen Stil nicht absprechen kann, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Kollektion. »Vor allem sind es aber auch Bilder aus dem Pololand Argentinien der 50er Jahre – die Ära von Evita Peron – die mich zu dieser Linie inspiriert haben. Ich finde ein bisschen zeitlose Klasse kann man auch heute, wo alles leger und locker in Sneakern unterwegs ist, ruhig an den Tag legen.«

Die Artikel der Kollektion können online unter www.poloevents.com bestellt werden, ausgewählte Artikel sind außerdem in der Filiale des Herrenausstatters Kirsch am Neuen Jungfernstieg in Hamburg erhältlich.

ASPERN

WO DER POLOSPORT ZUHAUSE IST

Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und eine Polo Academy mit HPA-Instructor machen Gut Aspern in Schleswig-Holstein zu einer der besten Polo-adressen Deutschlands.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO, HELMUT HERGARTEN



Bild unten: 2008 wurde die Europameisterschaft auf Gut Aspern ausgetragen.



»QUALITÄT STEHT FÜR
UNS IMMER IM VORDER-
GRUND – SOWOHL
ORGANISATORISCH ALS
AUCH SPORTLICH.«

CHRISTOPHER KIRSCH

Kosmopolit, Spieler, Coach, Züchter, Berater – das ganze Leben von Christopher Kirsch dreht sich um den Polosport. Seit 14 Jahren gehören der Poloprofi (aktuelles Handicap: +3) und seine Pegasus Event GmbH zu den wichtigsten Polomachern in Deutschland. Verheiratet mit einer Argentinierin, lebt Kirsch von Anfang Oktober bis zum Beginn der deutschen Polosaison im April in Argentinien. Doch nicht nur im Pololand Nummer 1 hat sich Kirsch als versierter und enthusiastischer Polista einen Namen gemacht. Rund 45 Kilometer nordwestlich von Hamburg befindet sich mit Gut Aspern eine der besten Poloadressen Deutschlands. Erstklassige Spielfelder, hochkarätige Turniere und eine Polo Academy mit HPA-Instructor machen das Gut zum Polomekka.

Nach der Europameisterschaft 2008 folgten jedes Jahr neue Turniere auf Gut Aspern. Als Gutsherr, Spieler der deutschen Nationalmannschaft und HPA-Coach hat Kirsch ganze Arbeit geleistet. Erstmals wurden 2012 auf Gut Aspern die Deutschen Meisterschaften im Medium Goal ausgespielt. Zwölf Mannschaften traten an, so viele

wie nie zuvor. Nur mit Spielfeldern in optimalem Zustand ist ein so großes Turnier durchzuführen. Das erfordert einiges an Arbeit: »Die Spielfelder auf Gut Aspern werden immer zu Saisonbeginn ausgebaut.« Über 600 Tonnen feinsten Sandes werden pro Platz eingearbeitet. Das sind 20 Lkw-Ladungen und insgesamt 1.200.000 Kilogramm Sand, die in den Polofeldern von Gut Aspern verschwinden, damit die Bälle glatter rollen. Drainagen sorgen für eine optimale Entwässerung. Ein unabdingbarer Komfort bei der norddeutschen Witterung. Auch das Gutshaus wurde mit Gästezimmern, Sauna und Fitnessbereich weiter ausgebaut. Mit seiner Firma Pegasus Events ist Kirsch seit 2010 auch Ausrichter der German Polo Tour. Insgesamt sieben High und Medium Goal Turniere in ganz Deutschland sind 2014 Teil der Tour, die sich als erste deutsche Pololiga etabliert hat. Immer mehr Teams starten und gehen in die Gesamtwertung am Jahresende mit ein. Pegasus Events ist deutschlandweit die einzige Agentur, die sich ausschließlich auf die Ausrichtung von Poloturnieren in verschiedenen deutschen Städten spezialisiert hat.



Kompetent · Konzentriert · Komplex Unser Konzept für Ihr Recht

Unsere im Jahre 1952 gegründete Kanzlei hat sich in den vergangenen Jahren zu einem Dienstleistungsunternehmen für Recht entwickelt, das mit über 100 Mitarbeitern, davon fast 40 Berufsträgern, das klare Ziel verfolgt, die rechtlichen Probleme seiner Mandanten erfolgreich zu lösen.

Mit derzeit zwei Standorten in NRW stellen wir als eine der größten und renommiertesten Sozietäten im Bergischen Land höchste Anforderungen an die fachliche Qualität der juristischen Tätigkeit und die individuelle Betreuung unserer Mandanten.

Da nur noch konzentrierte Kompetenz eine qualitativ hochwertige Beratung und Vertretung des einzelnen Mandanten oder Unternehmens gewährleisten kann, haben wir unser Wissen und spezielle Branchenkenntnisse in Kompetenz-Teams gebündelt, um einer dem individuellen Beratungsbedarf angepassten Interessenwahrnehmung in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Insbesondere die Bedürfnisse eines Unternehmens oder eines Unternehmers zu erkennen, wahrzunehmen und nicht nur Probleme zu lösen, sondern auch die Zukunft zu gestalten, sind von jeher Ziele unserer Tätigkeit. Hiermit unabdingbar verbunden sind das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und die spezifischen Besonderheiten der einzelnen Branche.

In unseren Kernkompetenzen des Handels- und Gesellschaftsrechts, des Bank- und Kapitalmarktrechts, des Bau- und Architektenrechts, des gewerblichen Rechtsschutzes, des Arbeitsrechts, des Versicherungsrechts und des Erbrechts sind Teams aufgestellt, die ihr gesamtes Können und Wissen im Rahmen einer ganzheitlichen Betreuung mit höchstem Engagement für Sie einsetzen.

Ob regional, überregional oder international – über 60 Jahre Wachstum und Erfolg geben uns und unseren Mandanten Recht.

DIE TEAMS

Vier Teams gehen beim Berenberg High Goal Cup 2014 im Düsseldorfer Reit- & Polo-Club e.V. an den Start: Übersicht aller Mannschaften, Sponsoren, Spieler und Handicaps.



Team BERENBERG (+11) Düsseldorfer Reit- & Polo-Club

Pos.	Spieler	Hdc
1	Philipp Sommer	+1
2	Patricio Gaynor	+4
3	Ignacio Tillous	+6
4	Dirk Baumgärtner	0



Team BUCHERER (+12) Polo Club Schleswig-Holstein

Pos.	Spieler	Hdc
1	Heinrich Dumrath	+3
2	Max Bosch	+3
3	Christopher Kirsch	+3
4	Caspar Crasemann	+3



Team LAND ROVER (+11) Polo Club Landsberg-Ammersee

Pos.	Spieler	Hdc
1	Heino Ferch	0
2	Marie-Jeanette Ferch	0
3	Ignacio Garrahan	+4
4	Pablo Jauretche	+7



Team LANSON (+10) Polo Club Sowiniec

Pos.	Spieler	Hdc
1	Mariusz Switalski	0
2	Mateusz Switalski	+2
3	Jacinto Crotto	+5
4	Zenon Crotto	+3





ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE HABEN

Ihre maßgeschneiderte Immobilienfinanzierung

www.huettig-rompf.de

Banken-unabhängige Beratung

Vergleich von mehr als 150 Banken

seit über 25 Jahren

Hüttig & Rompf
Ihr Immobilienfinanzierer

Hüttig & Rompf AG
Filiale Düsseldorf
Filialleiterin
Frau Claudia Mylonas
Heinrichstr. 85
40239 Düsseldorf
Tel. 0211 - 68 77 47 - 11
Fax 0211 - 68 77 47 - 47
Mobil 0172 - 641 18 97
cmylonas@huettig-rompf.de



SPIELPLAN

Alle Begegnungen und Teams des Berenberg High Goal Cup vom 13. bis 15. Juni 2014 auf einen Blick. Spielergebnisse und Bilder finden Sie nach dem Turnier bei POLO+10 unter www.polo-magazin.de

Freitag, 13. Juni 2014

15:00	Spiel 1	Team Berenberg – Team Bucherer
16:15	Spiel 2	Team Land Rover – Team Lanson

Samstag, 14. Juni 2014

13:30	Spiel 3	Gewinner Spiel 2 – Verlierer Spiel 1
15:00	Spiel 4	Gewinner Spiel 1 – Verlierer Spiel 2

Sonntag, 15. Juni 2014

13:30	Spiel um Platz 3 + 4	Verlierer Spiel 3 – Verlierer Spiel 4
15:00	Finale	Gewinner Spiel 3 – Gewinner Spiel 4

ca. 17:00 Uhr **Siegerehrung mit allen Spielern und Teams**



Bild: Valeria Cetraro

Abonnieren Sie POLO+10 Das Polo-Magazin!

POLO+10



JETZT IM ABO!

Holen Sie sich POLO+10 bequem nach Hause und abonnieren Sie jetzt POLO+10 Das Polo-Magazin!

Mit einem POLO+10 Abo erhalten Sie zweimal im Jahr druckfrisch die aktuellste Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten.

Mehr Informationen und Bestellung unter:

abo@polo-magazin.de

POLO+10
DAS POLO-MAGAZIN

TITELSPONSOR



TEAMSPONSOREN



SCHIEDSRICHTERSPONSOR

CO-SPONSOREN

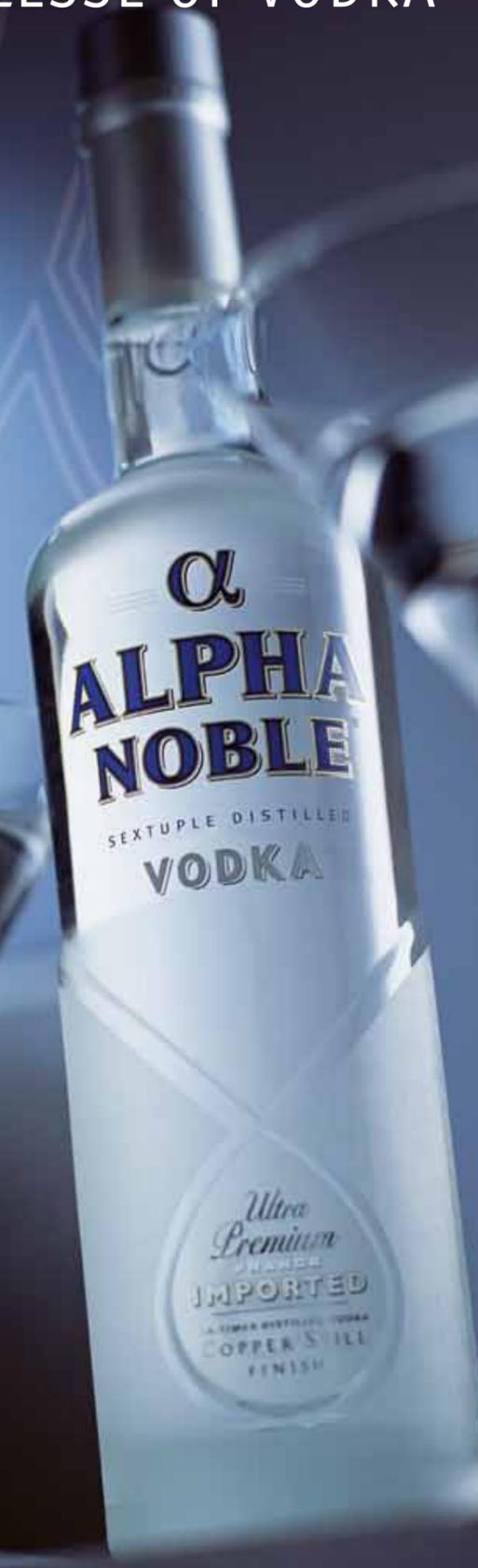


WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN SPONSOREN UND PARTNERN GANZ HERZLICH.

IMPRESSUM
 VERANSTALTER PEGASUS Event Marketing GmbH, Rosenstraße 3, 25355 Groß Offenseth-Aspern, Tel. 04123 9229 0, Fax. 04123 9229 20, www.gut-aspern.de, www.poloevents.de, www.polo-tour.de
 HERAUSGEBER Polygo Verlag GmbH, POLO+10 Das Polo-Magazin, Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg, Tel. 040 300 67 29 0, hallo@polo-magazin.de, www.polo-magazin.de **GESCHÄFTSFÜHRER**
 Thomas Wirth (wirth@polygo.de) **CHEFREDAKTION** Stefanie Stütting **REDAKTION** Katrin Langemann, Halina Schmidt, Sandra Hülsmann **LAYOUT & GRAFIK** Robert Krauspe, Sophie Krämer **FOTOGRAFIE**
 Artalis – fotolia.com, Dirk Baumgärtner, Berenberg, Valeria Cetraro, Cifotart – fotolia.com, Susanne Diesner, Matthias Gruber, Helmut Hergarten, nickypoone – fotolia.com, Jacques Toffi **V.I.S.D.P.** Thomas
 Wirth **OBJEKTLIEUTUNG** Jörn Jacobsen **ANZEIGEN** Dennis Aschoff, María Paula Fernández, Torsten Kramer, Milla von Krockow, Friederike Liemandt, Michael Mohné, Lara Rey Vela, Laura von Rosenberg,
 Julia Weber **MARKETINGLEITUNG** John D. Swenson **MARKETING & COMMUNICATION** Tim Mittelstaedt **ONLINE** Torben Andersen **VERLAGSASS.** Jennifer Röstel **VERSAND & ABOSERVICE**
 Carlotta von Krottnaurer, Laura Truthmann; Anzeigenpreisliste I/08. Printed in Germany. POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages
 nicht gestattet. **ABONNEMENT** hallo@polo-magazin.de

THE NOBLESSE OF VODKA

ALPHA NOBLE
 Sextuple distilled.
 Copper-still finish.



„GOLD MEDAL EXCEPTIONAL“
 The 2007 International Review of Spirits –
 Chicago

VODKA ALPHA NOBLE  PUREST FRENCH PREMIUM VODKA

www.borco.com



Tempo, Teamplay, Präzision

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig:
Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln,
Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung.
Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands
ältester Privatbank.

Tilo Croonenberg stellt Ihnen gern unseren ganz besonderen Service vor.
Telefon (0211) 540 728 20 · www.berenberg.de



BERENBERG

PRIVATBANKIERS SEIT 1590